

Informationen für Unternehmen zum Praktikum in der

Höheren Berufsfachschule, Fachrichtung Mechatronik

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Höhere Berufsfachschule führt zu einer Berufsqualifizierung in der Fachrichtung Mechatronik und optional zur Fachhochschulreife. Unsere Schüler und Schülerinnen in diesem Bildungsgang müssen ein mindestens zwölfwöchiges Betriebspraktikum absolvieren. Das Praktikum kann auf maximal drei Betriebe verteilt werden. Für die Durchführung eines Teils des Praktikums stellt die Schule die Schüler und Schülerinnen innerhalb von zwei Schuljahren für jeweils vier Wochen vom Unterricht frei (voraussichtlich zum Ende des 1. und 2. Schulhalbjahres und nach den Herbstferien im 3. Schulhalbjahr)

Ziel des Praktikums ist, den Schülern und Schülerinnen einen realistischen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche eines modernen Unternehmens zu gewähren und für den Bereich der Mechatronik typische Tätigkeiten kennen zu lernen. Das Gelingen der Praktika setzt die Bereitschaft der Betriebe voraus, Schüler und Schülerinnen für ein Praktikum aufzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Schüler und Schülerinnen durch die Vergabe von Praktikumsplätzen in ihrer beruflichen Qualifizierung unterstützen.

Das Praktikum erfolgt unter Begleitung der Schule. Zwischen dem Betrieb und dem Praktikanten muss ein schriftlicher Praktikantenvertrag geschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler führen während des Praktikums eine Praktikumsmappe, aus dem

- der Betrieb,
- die wesentlichen Tätigkeiten,
- der Unternehmensbereich
- sowie der jeweilige Zeitraum hervorgehen.

Die Praktikumsbetriebe bestätigen den Tätigkeitsnachweis der Schülerinnen und Schüler und bescheinigen am Ende einer Praktikumsphase erfolgreiche das Absolvieren des Praktikums.

Hierzu stellt die Schule ein entsprechendes Formular zum Download auf der Homepage der Schule (www.bbs-donnertsbergkreis.de) zur Verfügung.

Die inhaltlichen Vorgaben des Praktikums orientieren sich an den Lernbereichen des Faches Berufsbezogener Unterricht. Die folgende Auflistung von Tätigkeiten beschreibt, was die Schüler im Fach „Berufsbezogener Unterricht“ lernen. Sie ist nicht als Checkliste zu verstehen, die von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Praktikums abzuarbeiten ist, sondern kann Ihnen Anhaltspunkte für Tätigkeiten während des Praktikums geben. Sie legen für Ihr Unternehmen fest, in welchen Unternehmensbereichen die Schülerinnen und Schüler das Praktikum ableisten und welche Tätigkeiten sie dabei ausführen.

Der Praktikant/die Praktikantin kann beispielsweise bei folgenden Tätigkeiten eingesetzt werden:

- *Elektrotechnische und mechanische Systeme analysieren und deren Funktion prüfen*
- *Mechanische Teilsysteme planen und herstellen*
- *Installation elektrischer und mechatronischer Betriebsmittel planen und ausführen*
- *Elektronische und mechatronische Systeme bereitstellen und handhaben*
- *Energie- und Informationsflüsse in elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Baugruppen analysieren*
- *Elektronische Geräte und Baugruppen analysieren und prüfen*
- *Steuerungen und Kommunikationssysteme für Anlagen programmieren und realisieren*
- *Antriebssysteme auswählen und integrieren*
- *Mechatronische Systeme planen und erstellen*
- *Automatisierungssysteme in Betrieb nehmen, in Stand halten und übergeben*
-

Das Praktikum ist eine schulische Veranstaltung. Die Schüler und Schülerinnen sind während des Praktikums gegen Unfall- und Haftpflichtschäden versichert. Eine Vergütung für die eventuell geleistete Mitarbeit ist nicht vorgesehen.

Wir sind für Ihre Bereitschaft, unsere Schüler und Schülerinnen in Ihrem Betrieb als Praktikantin oder Praktikant aufzunehmen, sehr dankbar. Bitte geben Sie in diesem Fall die anhängende Erklärung ausgefüllt über den Schüler oder die Schülerin an die Schule zurück.

Mit freundlichen Grüßen

M. Frietsch
(Schulleiter)